

LADIES DRIVE

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

MÄNNER AN DER MACHT

Wie männliche Unternehmer ihre Macht definieren

DIE KLASSIKER

Aktuelle Wintermode im Stile des Art-Déco, inszeniert mit dem Sportwagenklassiker Porsche 911

CAREER CHECKS

Die „Tit for Tat“-Strategie

FEATURING

Barbara Castegnaro
Nathalie Veysset
Barbara Messmer
Paloma Szathmáry
Suryia Hill
Christa Messner
Sara Spiro
Nadine Saxer Gysel
Betina Balitzki

AUSGABE 16
WINTER 2011/2012

Schweiz CHF 15.- Europa EUR 11.-



9 771662 575007 04



**BUSINESS
OUT OF
THE BOX**



Ausgezeichnet mit
dem Q-Gütesiegel
des Verbandes
Schweizer Medien.

FOKUSST
KOMPETENT
TRANSPARENT



STECKBRIEF
 Name: **Elisabeth Suter-Budliger**
 Alter: **54**
 Branche: **Unternehmensberatung und Psychologie**
 Haarfarbe: **Dunkelblond**
 Augenfarbe: **Braun**
 Körpergrösse: **1,73 cm**
 Konfektionsgrösse: **38**
 Schuhgrösse: **40**
 Was sie besonders an sich selbst mag: **„Das Gesamtbild“**

The Beauty In Me

Teil 4 mit Elisabeth Suter-Budliger

Die Schönheit liegt nicht im Antlitz.
 Die Schönheit ist ein Licht im Herzen.

Text: Sophia Zorbas | Fotos: Ladies Drive (Backstage) und Adriana Tripa (Portraits)
 Unsere Kandidatinnen werden in den Bildern dieser Serie nicht retouchiert.

Ein Zitat des libanesischen Dichters Khalil Gibran – und wie recht er noch immer mit diesem Zweizeiler hat. In unserer Serie durften unsere Profis diesmal der 54-jährigen Elisabeth Suter-Budliger die schönsten Seiten entlocken. Auch Mitte 50 kann man unbestritten begehrt und wunderschön aussehen – gewusst wie! Unsere Profis von Vanity, Image Consultant Simone C. Hensch sowie unser Allround-Talent Adriana Tripa setzten Elisabeth perfekt in Szene.

Step 1

Hair@Vanity – the Art of Beauty Zurich by Areti

„Die Kundin brachte sehr gute Voraussetzungen bezüglich der Haarfarbe mit. Die gewählte Haarfarbe wurde bewusst so ausgesucht, um das

Gesicht frischer und softer aussehen zu lassen.

Vorteilhaft bei dieser Kundin ist auf jeden Fall ein schulterlanger Haarschnitt mit Stufen.

Blondtöne sind schmeichelhaft, denn sie lassen das Gesicht sanfter und frischer erscheinen. Sie betonen die Problemzonen (insbesondere im Gesicht) nicht so stark wie bei dunklen Tönen.

Schulterlanges Haar ist deshalb vorteilhaft, weil es ein jüngeres Erscheinungsbild verleiht. Viel hängt auch mit der Qualität des Haares zusammen.

Man muss darauf achten, dass man die Haare regelmässig schneidet (alle 5–6 Wochen) denn nur so bleibt die Qualität des exakten Schnitts erhalten. Wichtig ist bei reiferem Haar auch die Pflege zu Hause, sprich die richtige Wahl des Shampoos, Conditioner, und einer Haarkur.“ www.vanity.ch



Step 2

Fashion Styling and Image Consulting@Gassmann Zürich by Simone C. Hensch, The Style Connection

„Es gibt keine ‚richtige oder falsche‘ Kleidung – Kleidung muss einfach zur Situation und zur Funktion passen.

Da sich die Kandidatin, wie so viele von uns, in ihrem Alltag in sehr unterschiedlichen Situationen bewegt (Beratung von Unternehmen, Einzelsitzungen mit Patienten, Mutter etc.) habe ich Outfits ausgesucht, die wandelbar sind. Sofort verliebt hat sich Elisabeth Suter in das elegante Wildlederkleid, das weich und weiblich wirkt, mit der Raffung auch allfällige „Problemzonen“ wegwischt und bürotauglich (mit Blazer) sowie mit wenigen Handgriffen und Accessoires für den Abendevent umgestylt wird. Generell empfehle ich, besonders Wert auf passende und hochwertige Accessoires zu legen.

Vorher hat sie eine sehr klassische, unauffällige Weissgold/Gelbgold-Halskette getragen und feine Fingerringe. Mit dem edlen Lederschmuck (Halskette mit Stein, Armband) haben wir den Look aufgepeppt und lässig aktuell gemacht. Auch Taschen, Gürtel, Schuhe und alle zugehörigen Accessoires sollen hochwertig und ruhig etwas auffälliger sein. Mit verschiedenen Foulards und Schals haben wir das Kleid immer wieder neu interpretiert, und so hat sie mit nur einem Teil ihre neue Lieblingsgarderobe gefunden.

Der zweite Look ist etwas casual, aber immer mit einem Schuss Glamour. Das edle silbergraue Felltop lässt sich ebenfalls mehrfach neu kombinieren. Hier mit heller Hose, Doubleface-Strickjacke und einem Tuch mit Glanzeffekt und verspielten Details wirkt diese Kombination für Elisabeth perfekt. Sie hat eine harmonische Figur (unten gleiche Grösse wie oben), welche durchaus betont werden darf.



Ich empfehle Elisabeth, kühle, klare Farben zu tragen, die ihre Gesichtszüge optimal unterstreichen. Wenn wir sichtbar bleiben wollen, dann tragen wir nicht mehr als drei Farben oder zwei Muster in einem Outfit. Obwohl Elisabeths Stilmischung verrät, dass sie kaum Muster trägt, darf sie bezüglich Auftritt ruhig etwas mutiger werden, denn man darf in jedem Alter das Spiel der Mode mitspielen. Wichtig erachte ich für sie klare Linien und edle Materialien. Im professionellen Auftritt ist Gepflegtheit das A und O. Das heisst, es soll nebst professioneller Linienführung (passend in Grösse und Schnitt, figurumspielend statt figurabzeichnend etc) grossen Wert auf den Zustand der Kleidung und speziell der Schuhe, auf ein gepflegtes Erscheinungsbild (Haare, Fingernägel, Duft etc.) sowie hochwertige Accessoires gelegt werden.“

www.styleconnection.ch – www.gassmann-mode.ch

Gepflegt und schön heisst: sich von der
guten Seite
 zu präsentieren

Step 3

Photos and Make-up@Loox
 by Adriana Tripa

„Elisabeth Suter-Budliger hat sehr schöne Augen, Lippen und Wangen. Ich arbeite bei Elisabeth mit einer herkömmlichen Foundation. Um einen schönen Teint zu erhalten, nehmen wir ein Mousse, welches man zart in die Haut klopft. Um die Augenringe, die Nasenfalte und die Nase zu verfeinern und zu kaschieren, wird ein Konturenlifting (mit einem leicht dunkleren Ton einer Foundation) vorgenommen. Kaschieren kann man gut mit wechselnder heller und dunkler Foundation – oder dann einem Concealer. Falten im Gesicht und am Hals kann man mit dieser Methode absolut perfekt kaschieren.

Man sollte bei reifer Haut beachten, den Fokus auf die Vorteile im Gesicht zu lenken und die Falten somit ein wenig zu kaschieren. Gepflegt und schön heisst: sich von der guten Seite zu präsentieren. Hier gilt, weniger ist mehr.

In der Wahl der Lippenstifte sollte man im Alter und bei reifer Haut weniger grosszügig sein. Keine intensiven Farben oder viel Lippenstift verwenden. Wenn nötig, kann man die Lippenform mit Lippenstift und Umrandung korrigieren. Elisabeth hat sehr schöne, volle Lippen. Ich habe mich für einen matten, natürlichen Ton entschieden. Auf eine Umrandung habe ich deshalb verzichtet.

Um auch im reifen Alter frisch auszusehen, empfehle ich weniger Puder und mehr getönte Tagescremes. Falten und Augenringe kann man übrigens leicht mit Concealern, natürlichen Creme-Blushes und Rouges verschwinden lassen.“

www.adrianatripa.ch

